

Gemeinde Wustermark

Der Bürgermeister



Beschlussvorlage

Nr.: B-166/2019
öffentlich

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt	19.11.2019	öffentlich
Gemeindevertretung	10.12.2019	öffentlich

Verkehrs- und Mobilitätsentwicklung - Initiierung eines Regionalmanagements Hier: Vorstellung der Projektskizze und Abschluss einer Kooperationsvereinbarung

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die Kooperationsvereinbarung zur inhaltlichen und strukturellen Zusammenarbeit der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KAG) Wirtschaftsregion Osthavelland im Themenkomplex Verkehrs- und Mobilitätsentwicklung gem. beigefügtem Entwurf abzuschließen.

In Bezug auf die Vorhabenbeschreibung wird festgehalten, dass sich die Gemeindevertretung weiterhin vorbehält, die im Rahmen der laufenden INGEK-Erarbeitung die Entwicklungspotenziale des Gewerbegebietes Wustermark-Nord intensiv zu beleuchten, neu zu bewerten und ggf. das Planungsrecht an die bezogene Position anzupassen.

Sachverhalt/ Begründung:

Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Wirtschaftsregion Osthavelland und der Gemeinde Wustermark hängen in ganz wesentlichem Maße von der verkehrlichen Lagegunst und der verkehrstechnischen Leistungsfähigkeit ab. In Vorbereitung auf die anstehenden Großprojekte und auch im Hinblick auf die aktuelle Verkehrssituation hat die Gemeinde Wustermark bereits im Jahr 2017 das Verkehrsbüro IVV mit der Erstellung eines kommunalen Verkehrsentwicklungskonzeptes beauftragt.

Um auch künftig den Anforderung der Erreichbarkeit aller Personengruppen und dem Transport aller Wirtschaftsgüter gerecht werden zu können, ist die verkehrstechnische Infrastruktur unter Berücksichtigung intelligenter Technologien, intermodaler Angebote und dem Einsatz innovativer Produkte - möglichst bei gleichzeitiger Verringerung von CO₂-Emissionen – zu nutzen und zu optimieren. Aufgrund der engen (verkehrlichen) Abhängigkeit der Gemeinde mit den Nachbarkommunen und auch den Verkehrsströmen von und nach Berlin ist es dabei von besonderer Bedeutung, das gesamte östliche Havelland bzw. den gesamten Wirtschaftsraum in die künftigen Entwicklungs- und Umsetzungsschritte einzubeziehen.

Aufgrund des Umfangs, der Komplexität und der Dynamik zahlreicher Vorhaben mit überregionaler Bedeutung beabsichtigt die Gemeinde Wustermark, in Anbindung an die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Havelland (KAG) einen Antrag zur Förderung eines Regionalmanagements gemäß der Richtlinie „GRW-Ausbau der wirtschaftsnahen kommunalen Infrastruktur (GRW-I), Absatz

2.1.11“ zu stellen, bei dem der Betrachtungs- und Arbeitsfokus nicht alleine auf der Gemeinde Wustermark liegen soll, sondern auf den Raum der KAG mit Wustermark als Zentrum. Die Ziele, Aufgaben und Leistungsbausteine des Regionalmanagements sind der beiliegenden Projektskizze zu entnehmen.

Voraussetzung für die Gewährung der Zuwendungen aus der vorgenannten Richtlinie ist auch der Abschluss der beigefügten Kooperationsvereinbarung zwischen allen Mitgliedern der KAG.

Die Entwicklung und Erstellung der Projektskizze als auch der Kooperationsvereinbarung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg (WFBB) sowie dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung. Die positive Stellungnahme des WFBB hierzu liegt bereits vor und ist ebenfalls beigefügt.

Es wird empfohlen, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Der jährliche Eigenanteil ist bereits im der Haushaltsplanung für die Jahre 2019 und 2020 von max. 66.000 € eingeplant. Alternativ kann geprüft werden, ob eine Gegenfinanzierung durch die Wirtschaftspartner der Region erfolgen könnte.

Anlagenverzeichnis:

- Kooperationsvereinbarung
- Projektskizze
- Stellungnahme WFBB

Az.: il:3
16.12.2019